



AMPLUS

Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit



VEREINSZWECK

AM PLUS, die Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit, setzt sich für eine Stärkung und Verbesserung der wohnortnahen und niederschweligen Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ein.

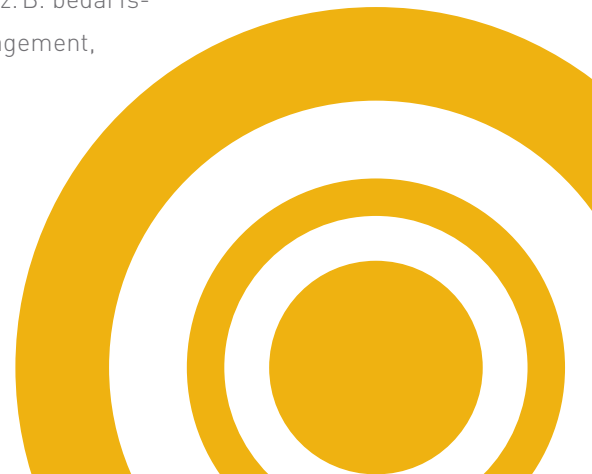
Kernelement dabei ist die verantwortungsvolle Rolle der Allgemeinmedizin als zentrale Drehscheibe zwischen der Bevölkerung und anderen Anbietern von Gesundheitsleistungen im Sinne einer integrierten Versorgung. Im Zusammenwirken mit Wissenschaft, Fachgesellschaften, Patientenorganisationen, Sozialversicherung, Interessenvertretungen und Politik fördert AM PLUS den Dialog zwischen den Verantwortungsträgern und arbeitet aktiv an der Formulierung und Umsetzung konkreter Lösungen.

VEREINSZIELE

Die Ziele sind der Ausbau, die Sicherstellung und die ständige Weiterentwicklung von Diensten und Systemen der Gesundheitsversorgung, die für eine umfassende, effiziente und für jeden leicht zugängliche Betreuung und Behandlung sorgen. Diese Ziele sollen durch systematische Erfassung und sachliche Darstellung der von der medizinischen Wissenschaft, Lehre und Praxis erbrachten Leistungen und auf Grundlage von wissenschaftlicher Evidenz durch Unterstützung des Austausches zwischen den Mitgliedern und allen relevanten Entscheidungsträgern im österreichischen Gesundheitswesen verfolgt werden.

THEMENFELDER DER INITIATIVE AM PLUS

- Umsetzung eines Primary-Health-Care-(PHC-)Konzepts in Österreich im Sinne der WHO-Deklaration von Alma Ata 1978.
- Definition und Umsetzung eines an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepassten Leistungsspektrums der einzelnen Ebenen des Gesundheitssystems, das für alle Beteiligten transparent ist.
- Optimierung und Anpassung der verschiedenen Ausbildungswege an dieses PHC-Konzept. Verbesserung der Ausbildung der Ärzte für Allgemeinmedizin und verschiedener Fachärzte, des diplomierten Pflegepersonals (Stichwort „Practice Nurse“), der Ordinationsassistentinnen und anderer Gesundheitsberufe.
- Unterstützung aller Initiativen zur Schaffung und Umsetzung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten mit relevantem Praxisbezug (Lehrpraxen etc.).
- Umsetzung einer strukturierten Aus- und Weiterbildung vom Medizinstudium über die postpromotionelle Weiterbildung bis hin zur ständigen berufsbegleitenden Fortbildung, bei der das PHC-Konzept als zentrales Element des Gesundheitswesens in Österreich auf allen Ausbildungsebenen anerkannt werden soll.
- Unterstützung des ÖGAM-Modells „Arzt des Vertrauens“ und des Hausarztmodells.
- Breite Implementierung von Disease-Management-Programmen (DMPs) für chronische Erkrankungen und Unterstützung von Maßnahmen zu deren effizienter Umsetzung.
- Verbesserung des Praxismanagements im Sinne des PHC-Konzepts (z. B. bedarfsorientierte Praxisstrukturen, Wartezeitenmanagement, Prozessmanagement, Notfallmanagement, Organisation DMP, Teamarbeit etc.).
- Evidenzbasierter Wissenstransfer (Fort- und Weiterbildung) im Zusammenwirken mit Universitäten, Fachgesellschaften, Patientenorganisationen, Sozialversicherung, Interessenvertretungen, Politik und Industrie.



AM PLUS

Initiative für Allgemeinmedizin und Gesundheit

VORSTAND

Präsident: Dr. Erwin Rebhandl

Vizepräsident: Univ.-Prof. Dr. Manfred Maier

Kassier: Mag. Rudolf Eisenhuber

Schriftführerin: Dr. Elisabeth Hagen

Stellvertretende Schriftführerin: Mag. Martina Anditsch

Beiräte: Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi, Mag. Marion Kronberger,

Univ.-Prof. Dr. Hanna Mayer, Karin Risser, MAS,

Univ.-Prof. Dr. Sylvia Schwarz und

Univ.-Prof. Dr. Christoph Stuppäck

VEREINSSEKRETARIAT

Adresse: Lazarettgasse 19/OG 4, 1090 Wien

Telefon: 01/409 52 01-14

E-Mail: office@amplusgesundheit.at

Web: www.amplusgesundheit.at



Initiative
für Allgemeinmedizin
und Gesundheit

Die in den Texten verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen treten der besseren Lesbarkeit halber nur in einer Form auf, sind aber natürlich gleichwertig auf beide Geschlechter bezogen.